

**Frohe Weihnachten!**  
Wir bedanken uns bei allen Lesern, Kunden und Geschäftspartnern und wünschen frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.  
Ihr Dental Tribune-Team

# DENTAL TRIBUNE

The World's Dental Newspaper · German Edition 

ANZEIGE  
06196 777 5501

2024 OSSTEM WORLD MEETING  
SEOUL  
28.04.2024  
Quality Time:  
Innovative Zahnmedizin & lebendige Kultur vereint

www.osstem.de



## WISSENSCHAFT: Parodontistherapie

Dr. Ronald Möbius öffnet Ihnen in seinem Fachartikel die Tür zu einer neuen PAR-Therapie, die aber so umfangreich und anders ist, dass sie hier nur ansatzweise beschrieben werden kann.

## PRAXIS: Mundpflegeprodukte

Im Interview spricht der Experte Prof. Dr. Johannes Einwag über die Wirkweise von Fluorid und seine Rolle für die wirkvolle Karies- und Zahnschmelzabbauprophylaxe.

## PROPHYLAXE: Dürr Dental

Mit dem neuen MyLunos Duo® Kombigerät präsentiert Dürr Dental das neueste Mitglied der Produktfamilie des Lunos® Prophylaxe-systems.

DPAG Entgelt bezahlt · OEMUS MEDIA AG · Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · No. 8/2023 · 19. Jahrgang · Leipzig, 29. November 2023 · PVSt. 64494 · Einzelpreis: 3,00 EUR · www.zwp-online.info **ZWP ONLINE**

ANZEIGE

**Schutzgel zur Verhinderung der Sauerstoff-inhibitionsschicht**



**FANESTIC® OxyBlock**

R-dental  
Dentalerzeugnisse  
T 040-30707073-0  
E info@r-dental.com  
I www.r-dental.com




ANZEIGE

**ZWP ONLINE**  
www.zwp-online.info



Seid ihr auch **#ADDICTED?**



# Parodontitisbehandlung

## Hohe Kosten durch GKV-Finanzstabilisierungsgesetz.

**BERLIN** – Auf 34,79 Mrd. Euro beziffern Botelho et al. (2022) die Gesamtheit der indirekten Krankheitskosten durch Parodontitis in Deutschland. Diese im internationalen Vergleich deutlich zu hohen Kosten führen die Autoren der Studie auf die bislang fehlende präventive Ausrichtung der Parodontitisbehandlung in Deutschland zurück. Erst mit der seit Juli 2021 eingeführten, neuen präventionsorientierten Parodontistherapie ist eine Behandlung von GKV-Versicherten nach aktuellem wissenschaftlichen Stand durch den Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen ausreichend abgedeckt. Dieser Meilenstein für die Zahngesundheit in Deutschland erleidet durch die mit dem zum 1. Januar 2023 in Kraft getretenen GKV-Finanzstabilisierungsgesetz bewirkte Budgetierung einen kräftigen Dämpfer. Das neue Gesetz stellt einen deutlichen Rückschritt dar, durch welchen die zu hohen Krankheitskosten zementiert, und die Mund- und Allgemeingesundheit der Versicherten verschlechtert werden.

der neuen präventionsorientierten Behandlungsrichtlinie im Juli 2021 auch aufgrund des erleichterten Zugangs zur Therapie gestiegen ist – ein voller Erfolg für die Patientenversorgung. Die Regelungen des GKV-FinStG führen jetzt aber dazu, dass die Mittel nicht ausreichen, um die neue Parodontistherapie flächendeckend auf ein Niveau zu heben, das der hohen Krankheitslast angemessen ist. Denn zusätzlich zu der hohen Zahl an Neubehandlungsfällen müssen wir ausgehend von der neuen dreijährigen Behandlungsstrecke die Weiterbehandlung der in den Vorjahren begonnenen Fälle gewährleisten. Bleiben die gesetzlichen Rahmenbedingungen unverändert, wird der rückläufige Trend bei den Neuversorgungsfällen zwangsläufig anhalten. Dies käme einem Scheitern der neuen präventionsorientierten Parodontitisversorgung gleich und würde die Negativfolgen für die Patientenversorgung weiter verschlimmern. Hinzu kommen erhebliche finanzielle Belastungen für die Krankenkassen durch Folgekosten im zahnmedizinischen, aber auch im allgemeinmedizinischen Bereich. Aus diesen Gründen besteht dringender politischer Handlungsbedarf. Es ist zwingend erforderlich, die Leistungen der Parodontistherapie von der Budgetierung des GKV-FinStG noch in diesem Jahr auszunehmen!" **DT**

## Rückläufiger Trend bei Neuversorgungsfällen

Hierzu Martin Hendges, Vorsitzender des Vorstandes der KZBV: „Unsere Evaluation zeigt, dass die Zahl der Parodontitisbehandlungen nach Einführung

Quelle: KZBV

## Praxis-Update

### Die neue Zahnärztliche Assistenz ist da!

Die neueste Ausgabe der Zahnärztlichen Assistenz ist endlich da und hat jede Menge spannende Themen in petto.

In der Rubrik „Mundpropaganda“ nimmt Sylvia Gabel die Funktion und Bedeutung von Gewerkschaften, insbesondere des Verbands medizinischer Fachberufe e.V., unter die Lupe.

Dabei werden nicht nur die Ziele der Organisation beleuchtet, sondern auch deren direkte Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen in Zahnarztpraxen erläutert.

Im hinteren Teil der Ausgabe führt Marija Krauß in ihrem Beitrag die essenziellen Aspekte einer zeitgemäßen, digitalen und nachhaltigen Praxishygiene auf. Angesichts der voranschreitenden Technologie gibt der Artikel praxisnahe Empfehlungen für einen effektiven Einsatz, um einen klaren Leitfaden für die Anpassung Ihrer Hygienestandards an moderne Anforderungen zu bieten.

Die Ausgabe wird abgerundet durch eine Fülle von Veranstaltungstipps, darunter der Präventionskongress der DGPZM und die beliebte Update-Reihe zu Kursen rund um Hygiene, QM und Dokumentation. Eine großartige Gelegenheit für alle ZFAs, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten zu erweitern und sich mit Kollegen auszutauschen.

Insgesamt präsentiert die neue Ausgabe der Zahnärztlichen Assistenz eine bunte Palette an Themen für alle ZFAs und Zahnarztpraxen. Von der Aufklärung über rechtliche Aspekte zum Tragen eines Kopftuchs in der Zahnarztpraxis bis hin zu nützlichen Tipps und Tricks für alle Praxismanagerinnen in sogenannten „Sandwich-Positionen“. **DT**



In dieser Ausgabe



© deagreed - stock.adobe.com

ANZEIGE

## Multicolor-Vollzirkon-Einheit (Krone oder Brückenglied)

für **99€ Endpreis**  
inkl. MwSt. und Versand



Infos unter: 02191-9296290 | <https://maxident.de>



**MAXIDENT**  
ZAHNERSATZ MADE IN GERMANY

Ein Labor der DELABO.GROUP